

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 3 (1917)
Heft: 52

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der „Pädagogischen Blätter“ 23. Jahrgang.

Schriftleiter des Wochenblattes:

Dr. P. Veit Gadiant, Stans
Dr. Josef Scheuber, Schwyz
Dr. H. P. Baum, Baden

Beilagen zur Schweizer-Schule:

Volksschule, 24 Nummern
Mittelschule, 16 Nummern
Die Lehrerin, 12 Nummern

Geschäftsstelle der „Schweizer-Schule“: Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

Inhalt: Unsere liebe „Schweizer-Schule“. — Die schweizer. kathol. Frauenschule in Luzern. — Freiburger Brief. — Die Schweigenden. — Roni, der Alpensohn. — Lehrerkonferenzen. — Bücherchau. — Schulnachrichten. — Lehrerzimmer. — Zur. gefl. Beachtung. — Inserate.
Beilage: Mittelschule Nr. 8 (philologisch-historische Ausgabe).

Unsere liebe „Schweizer-Schule“.

2. Was wir ihr schulden.

Wer fühlte angesichts solcher Leistungen, wie sie ein Jahrgang der „Schweizer-Schule“ in überreicher Fülle darbietet, sich nicht zu Gegenleistungen verpflichtet? Treue um Treue!

Was können wir nun für unser prächtiges Fachorgan tun? Das mögen die nachfolgenden Ausführungen zeigen.

Gewaltige Anforderungen stellt das ganze Unternehmen in erster Linie an die Mitarbeiter. Erst ein großer Kreis treuer, opferbereiter und tüchtiger Mitarbeiter ermöglicht genannte Darbietungen. Aber manche eifrige und bewährte Kraft, die durch vorzügliche Qualitätsarbeit bekannt und berühmt geworden, sieht sich infolge zahlreicher Gesuche und Anfragen um Mitarbeit genötigt, Entlastung nachzusuchen, sie kann sich auch bei bestem Willen nur noch selten zur Verfügung stellen. Andern konnte die gewünschte schnelle Aufnahme ihrer Arbeit nicht ermöglicht werden, und dritte endlich stellten sich schmollend abseits, weil der Redaktionsstift an ihrer Arbeit nötige Korrekturen anbrachte.

Das Blatt sollte aber doch bedient, gut und vielseitig bedient sein. Also neue Arbeiter müssen die Lücken ausfüllen. O wie viele Talente liegen noch brach!

Frisch auf zu einer Arbeit, lieber Leser! Laß dir die Erstlingsleistung von befreundetem, tüchtigem Fachmann durchsehen, und dann sichte und feile, wäge sorgfältig ab und liefere sie ein. Und dann wette ich hundert gegen eins, der freudig überraschte Redaktor quittiert die schöne Arbeit mit herzlichem Dank. Und „Wiederkommen, wiederkommen“, tönt's mit heißem Wunsche in den Herzen der